

Curriculum

Integratives Coaching IBP /

Integrative Beratung IBP /

Integrative Supervision IBP

2026 – 2029 Gruppe IC-N

Version vom 01.04.2025

Inhaltsverzeichnis

Curriculum Integratives Coaching IBP / Integrative Beratung IBP /	
	Integrative Supervision IBP 1
1	Zielsetzung des Lehrgangs 3
2	Zulassungsbedingungen und -verfahren 3
3	Überblick über das Lehrgangskonzept 4
4	Lerngefässe 6
4.1	Intensivseminare 6
4.2	Intensivwochen 6
4.3	Werkstätten 6
4.4	Selbststudium 6
4.5	Intervisionsgruppen 6
4.6	Selbsterfahrung 6
4.7	Einzel- und Kleingruppen-Lehrsupervision 7
4.8	Gruppensupervision in Intensivseminaren und Intensivwochen 7
4.9	Beratungspraxis 7
4.10	Schriftliche Abschlussarbeit 7
4.11	Schriftliches Beratungskonzept 7
5	Inhalte und Daten der Intensivseminare und
	Intensivwochen 8
6	Qualitätssicherung 21
6.1	Überprüfung des Lernerfolgs 21
6.2	Diplom 21
6.3	Absenzregelung 21
6.4	Rekursmöglichkeit 22
6.5	Evaluation des Lehrgangs 22
6.6	Qualifikation der Ausbilder:innen 22
7	Kosten des Lehrgangs 22
7.1	Frühbucher-Preis 22
7.2	Kostenübersicht (Stand Februar 2024) 22
7.3	Subventionen nach abgelegter eidgenössischer höherer Fachprüfung 23
8	Ethische Richtlinien 23
9	Konfliktregelung 23

1 Zielsetzung des Lehrgangs

Der Lehrgang Integratives Coaching IBP / Integrative Beratung IBP / Integrative Supervision IBP ist für Personen aus wirtschaftlichen, sozialen, pädagogischen und psychologischen Berufen konzipiert, die in ihrem Berufsumfeld Coaching-, Supervisions- oder Beratungsaufgaben übernehmen.

Ziel des Lehrgangs ist, das Wissen, das Verhalten und die Persönlichkeit der Teilnehmenden weiterzuentwickeln, so dass diese nach Abschluss des Lehrgangs über die menschliche, fachliche und methodische Kompetenz verfügen, um selbständig und eigenverantwortlich Beratungs-, Supervisions- und Coachingprozesse mit Einzelpersonen und Gruppen begleiten, steuern und auswerten zu können.

Die Teilnehmenden wählen nach dem ersten Lehrgangsjahr eine Vertiefungsrichtung: Psychologische Beratung oder Coaching/Supervision. Der erfolgreiche Abschluss mit Diplom in der Richtung psychologischer Beratung berechtigt zum Führen des Titels «Psychologische Berater:in IBP». Der erfolgreiche Abschluss mit Diplom in der Richtung Coaching/Supervision berechtigt zum Führen der Titel «Coach IBP / Supervisor:in IBP».

Der Lehrgang Integratives Coaching IBP / Integrative Beratung IBP / Integrative Supervision IBP ist vom Berufsverband für Supervision, Organisationsberatung und Coaching bso sowie von der Schweizerischen Gesellschaft für Beratung SGfB anerkannt.

Ein erfolgreicher Abschluss des Lehrgangs mit Diplom in der Vertiefungsrichtung Coaching und Supervision berechtigt, dem bso beizutreten und den Titel «Coach bso» respektive «Supervisor:in bso» zu beantragen.

Ein erfolgreicher Abschluss des Lehrgangs mit Diplom in der Vertiefungsrichtung psychologische Beratung berechtigt der SGfB beizutreten und den Titel «Berater:in SGfB» zu beantragen.

Studierende können in den Berufsverbänden SGfB und bso als «Mitglied in Ausbildung» beitreten.

Zielgruppe

Ziele

Vertiefungsrichtung

Titel

Anerkennung durch die Berufsverbände

bso

SGfB

2 Zulassungsbedingungen und -verfahren

Die Zulassung zum Lehrgang beruht auf einer beruflichen Grundausbildung, der persönlichen Eignung und der beruflichen Erfahrung. Teilnehmende des dreijährigen Lehrgangs müssen folgende Bedingungen erfüllen:

- Tertiärabschluss oder vergleichbarer Abschluss mit entsprechender Berufserfahrung. Über die Anerkennung vergleichbarer Abschlüsse entscheidet das IBP Institut.
- Fünf Jahre Berufserfahrung
- Nachweis von mindestens 30 Stunden Selbsterfahrung als Klient:in in einem Coaching, einer psychosozialen oder psychologischen Beratung, einer Psychotherapie oder Supervision (Einzel-/Team-/Gruppensupervision) in den letzten zehn Jahren vor Ausbildungsbeginn.

Der Zulassungsantrag zum Nachweis der formalen Anforderung kann auf der IBP Webseite heruntergeladen werden. Die Eignungsabklärung erfolgt mittels des dreitägigen Einführungskurses «IBP erleben» und eines Zulassungsgesprächs. Bei Bedarf wird ein zweites Zulassungsgespräch eingefordert.

Zulassungsbedingungen

Aufnahmeverfahren

3 Überblick über das Lehrgangskonzept

Der Lehrgang umfasst (nach Zulassung) insgesamt 600 Lektionen/Einheiten und erstreckt sich über einen Zeitraum von drei Jahren. Eine detaillierte Aufstellung der Einheiten findet sich in Tabelle 1 auf Seite 5.

Darüber hinaus müssen für den Abschluss mind. 40 Stunden im Bereich Coaching/Beratung/Supervision in eigener Tätigkeit nachgewiesen werden.

Umfang

Das erste Lehrgangsjahr legt die Basis für die Entwicklung der Beratungskompetenz. Es wird grosser Wert auf das Erfahren der IBP Konzepte gelegt, dabei werden der persönliche Entwicklungsprozess der Teilnehmenden und die relationalen Beratungskompetenzen gefördert. Das erste Lehrgangsjahr schliesst mit dem Zertifikat «Integrative Selbstentwicklung IBP» ab.

Nach der zweiten Intensivwoche, zu Beginn des zweiten Lehrgangsjahres, entscheiden sich die Teilnehmenden für eine Vertiefungsrichtung. Dazu werden vier Intensivseminare, eine halbtägige und eine eintägige Werkstatt in der separaten Untergruppe «Psychologische Beratung» oder «Coaching/Supervision» absolviert, alle anderen Werkstätten, Intensivseminare und -wochen finden weiterhin gemeinsam in der Grossgruppe statt.

Nach Abschluss der gewählten Vertiefungsrichtung besteht die Möglichkeit in einer späteren Lehrgangsdurchführung den Abschluss in der anderen Vertiefungsrichtung zusätzlich zu absolvieren (oder ggf. bei entsprechenden Ressourcen bereits während des laufenden Lehrgangs).

Für Teilnehmende der Vertiefungsrichtung Psychologische Beratung besteht bereits während des Lehrgangs die Möglichkeit zur Erlangung des Titels Coach IBP resp. der Anerkennung vom bso als «Coach bso» durch die zusätzliche Teilnahme am IS 13 «Supervision und Coaching von Gruppen und Teams» (zu einem minimalen Aufpreis).

Aufbau und Ablauf

Die Elemente Theorie, Selbsterfahrung und Supervision werden in der Regel miteinander vernetzt vermittelt, soweit es sich um Lehrveranstaltungen im Gruppensetting handelt. Der Unterricht besteht aus einer Mischung der genannten Elemente und enthält viele praktische Übungen zum Erlernen der Beratungstätigkeit.

Oft wird dabei von beruflichen und persönlichen Themen der Teilnehmenden ausgegangen. Anschliessend werden die zur Anwendung gekommenen Theorien, Modelle und Techniken besprochen und vertieft. Auf diese Weise werden Selbsterfahrung, Theorie und Anwendung miteinander verwoben und ein ganzheitliches Lernen ermöglicht. Daneben kommen Gruppenexperimente, Rollenspiele, Achtsamkeitsübungen, meditative Übungen, Bewegung, Tanz, Dyaden- und Triadenarbeit, Theorievorlesungen, Audio- und Videoaufnahmen zum Einsatz.

Der Lehrgang ist praxisnah gestaltet, um den Teilnehmenden nebst einer soliden theoretischen Basis ein breites Beratungsinstrumentarium zu vermitteln, das sie befähigt, effizient und kompetent als Coach/Berater:in/Supervisor:in tätig zu sein.

Die Lehrgangsgruppe besteht aus maximal 24 Teilnehmenden.

Didaktik

Praxisnähe

Die nachfolgende Tabelle gibt einen Überblick über die eingesetzten Settings und Lerngefässe.

Anzahl Teilnehmende

Settings und Lerngefässe

Tabelle 1: Überblick über Setting, Lerngefässe und Anzahl Einheiten

Setting	Lerngefäss	Wissen & Können (Theorie)	Praktische Übungen / Selbsterfahrung	Lehrsupervision
		Einheiten	Einheiten	Einheiten
Gruppe	Einführungskurs IBP erleben (vor Zulassung): 3 Tage mit 18 Einheiten à 60	9	9	
Gruppe Dozentenbegleitetes Lernen / Lehrveranstaltungen	4 Intensivwochen (IW): jeweils 5 Tage mit 30 Einheiten à 60'	45	45	30
	19 Intensivseminare (IS): jeweils 3 Tage mit 18 Einheiten à 60'	136	136	70
	Werkstätten (WS) 3 Halbtage mit je 4 Einheiten à 60' 1 ganzer Tag mit 6 Einheiten à 60'	9	9	
	Total 498 Einheiten im Gruppensetting	199	199	100
Gruppen ausserhalb	Interventionsgruppe Einheiten à 60'	30	30	
	IBP Kleingruppenlehrsupervision Einheiten à 90')			max. 15*
	Total 75 Einheiten im Gruppensetting ausserhalb	30	30	z.B. 15*
Einzel	Selbststudium und Abschlussarbeit	individuell		
	IBP Lehrcoaching (Einheiten à mind. 50')		30	
	IBP Einzellehrsupervision (1 Einheit = mind. 50')			mind. 15*
	Total Mind. 45 Einheiten im Einzelsetting*	individuell	30	z.B. 15*
Total	618 Einheiten	229	259	130
	Mindestens einjährige praktische Tätigkeit als Coach, Berater:in oder Supervisor:in mit mindestens 40 Stunden (à 60 Min.) Coaching-, Beratungs-, Supervisionstätigkeit mit Klient:innen.	40		
	Insgesamt: 658 Einheiten			

*verlangt werden mindestens 30 Sitzungen IBP Lehrsupervision, davon mindestens 15 Sitzungen Einzel-Lehrsupervision (zu je mind. 50 Minuten) und maximal 15 Sitzungen Kleingruppen-Lehrsupervision (zu 90 Minuten).

Im Kapitel 4 werden die in Tabelle 1 genannten Lerngefässe genauer vorgestellt. Eine Beschreibung der in den Lehrveranstaltungen vermittelten Inhalte erfolgt im Kapitel 5.

4 Lerngefässe

In den Lehrveranstaltungen „Intensivseminare“ und „Intensivwochen“ werden die grundlegenden Inhalte der Weiterbildung vermittelt. Diese bilden die Basis für die Inhalte weiterer Lerngefässe wie Werkstätten, Interventionsgruppe, Lehrcoaching und Lehrsupervision.

Lerngefässe

4.1 Intensivseminare

Im Verlauf des Lehrgangs «Integratives Coaching IBP / Integrative Beratung IBP / Integrative Supervision IBP» werden 19 Intensivseminare durchgeführt. Sie dauern jeweils von Freitag 10.30 Uhr bis Sonntag 13.00 Uhr. Die Intensivseminare finden in Seminarhäusern und im IBP Institut in Winterthur statt.

Grossgruppe / Untergruppe

4.2 Intensivwochen

Ausserdem werden vier Intensivwochen von jeweils fünf Tagen Dauer durchgeführt. Sie beginnen am ersten Tag um 14.30 Uhr und enden am letzten Tag um 13.00 Uhr. Intensivwochen finden in der Regel in Seminarhäusern statt.

Grossgruppe

4.3 Werkstätten

Die Werkstätten dienen der Vertiefung bisher gelernter Inhalte und dem Transfer in den persönlichen wie beruflichen Alltag. Drei halbtägige Werkstätten finden online statt. Eine vierte Werkstatt findet im letzten Lehrgangsjahr am IBP Institut in Winterthur statt und dauert einen Tag.

online und live

4.4 Selbststudium

Zur Vertiefung des theoretischen Wissens ist während des gesamten Lehrgangs Literaturstudium unerlässlich. Listen ausgewählter Grundlagenliteratur (teils Pflichtlektüre, teils empfohlene weiterführende Literatur, themenspezifisch geordnet) werden den Teilnehmenden abgegeben. Die Lernzeit wird individuell gestaltet.

Einzelsetting

4.5 Interventionsgruppen

Zur Vertiefung der Theorie und der Auseinandersetzung mit der Praxis bilden die Teilnehmenden Interventionsgruppen. Diese treffen sich regelmässig mit dem Ziel, zuvor gelesene Fachbücher (Literaturliste) zu diskutieren und die erlernten Techniken zu üben.

Kleingruppen-Setting

4.6 Selbsterfahrung

Mit Hilfe eines Lehrcoachings soll die Persönlichkeitsentwicklung der Teilnehmenden individuell unterstützt und die im IBP verwendeten Methoden vertieft werden. Dabei wählen die Teilnehmenden unter den vom Institut anerkannten Lehrcoachs eine Person aus und besuchen bei dieser 30 Coachingsitzungen von mindestens 50 Minuten Dauer. Es wird empfohlen, das Lehrcoaching im Laufe des ersten Lehrgangsjahrs zu beginnen und bis Ende des zweiten Lehrgangsjahrs abzuschliessen. Die formalen und inhaltlichen Anforderungen an das Lehrcoaching werden mit einer «Lehrcoaching-Vereinbarung» geregelt. Selbsterfahrung findet zusätzlich während den Lehrveranstaltungen (Intensivseminare und -wochen) in Form praktischer Übungen im Gruppensetting statt.

Einzelsetting Lehrcoaching

unter anderem: Gruppendynamik

4.7 Einzel- und Kleingruppen-Lehrsupervision

Sobald die Teilnehmenden mit der eigenen Coaching-/Beratungs-/Supervisions-Tätigkeit beginnen, soll diese Tätigkeit mit regelmässiger Lehrsupervision begleitet und überwacht werden.

Die Teilnehmenden suchen sich unter den vom IBP Institut anerkannten Lehrsupervisor:innen zwei Personen ihrer Wahl. Verlangt werden mindestens 30 Sitzungen bei zwei verschiedenen Lehrsupervisor:innen, davon mindestens 15 Sitzungen Einzellehrsupervision (à je mind. 50 Minuten) und maximal 15 Sitzungen Kleingruppenlehrsupervision (à 90 Minuten). Die formalen und inhaltlichen Anforderungen an die Lehrsupervision sind in den Richtlinien für Lehrsupervision geregelt.

Lehrsupervision

4.8 Gruppensupervision in Intensivseminaren und Intensivwochen

Auch im Rahmen der Lehrveranstaltungen findet Lehrsupervision in Kleingruppen statt. Diese umfassen insgesamt rund 100 Lektionen von 60 Minuten Dauer.

4.9 Beratungspraxis

Für die Erlangung des Diploms wird eine mindestens einjährige praktische Tätigkeit als Coach, Berater:in oder Supervisor:in verlangt. Dabei müssen mindestens 40 Stunden (à 60 Min.) Coaching-, Beratungs-, Supervisionstätigkeit mit Klient:innen durchgeführt worden sein (während der Ausbildungsdauer, bis zum Diplom). Diese werden durch den:die Supervisor:in bestätigt.

4.10 Schriftliche Abschlussarbeit

Die schriftliche Abschlussarbeit beinhaltet die Beschreibung eines Coaching-, Supervisions- oder Beratungsprozesses oder einer Integration von IBP-Konzepten in das eigene Arbeitsumfeld (Schule, soziale Institution, Arbeit mit Gruppen etc.). Im Zentrum stehen dabei die Reflexion über den Prozessverlauf, verbunden mit theoretischen Überlegungen zu den eingesetzten IBP Methoden.

Inhalt

Die formalen und inhaltlichen Anforderungen an die schriftliche Abschlussarbeit sind in den «Richtlinien für die schriftliche Abschlussarbeit» geregelt. Die schriftliche Abschlussarbeit kann ab dem dritten Lehrgangsjahr begonnen werden und ist eine Voraussetzung zur Erlangung des Diploms.

Richtlinien

4.11 Schriftliches Beratungskonzept

Die Teilnehmenden legen ein persönliches Beratungskonzept vor, das über ihre Beratungstätigkeit Auskunft gibt. Es gibt Einblick in die mit der eigenen Persönlichkeit gefüllten Überzeugungen bezüglich Beratungsarbeit, Menschenbild, Theorien und Methoden, die ihr Handeln leiten und welches methodische Vorgehen für sie im Vordergrund steht.

Inhalt

5 Inhalte und Daten der Intensivseminare und Intensivwochen

Inhaltliche, terminliche, personelle und örtliche Änderungen bleiben vorbehalten.

Kursleiterprofile siehe: www.ibp-institut.ch/lehrbeauftragtecoaching

1. Weiterbildungsjahr	Daten	Ort	Kursleitung
Intensivwoche 1 Sich der Zukunft öffnen, um sie zu gestalten - Orientierung im Lehrgang und in den Vertiefungsrichtungen, Differenzierung zwischen den beiden Abschlüssen, Struktur und Ablauf, Rahmenbedingungen, Lehrgangsziele - Die vier Lernfelder: Wahrnehmung, Reflexion, Ziele, Handeln - Fokus auf Rolle und Person - Einführung zum Menschbild <i>IBP Grundkonzepte:</i> IBP Persönlichkeitsmodell, KEK-Modell, Körperwahrnehmung, Awareness, IBP Bug als Strukturmodell für eine Coaching-Sitzung, Grenzen 1, Präsenz 1, Kontakt 1, Fokus Selbstgefühl, Selbstempfinden	IW 1	08.-12.04.2026	Chlotisberg, Gelfingen LU Gertrud Perler
Intensivseminar 1 Wer bin ich? – Mein wirkungsvollstes Instrument als Coach - Selbstregulation - Wert und Wirksamkeit einer persönlichen Praxis - Persönliche Praxis installieren - Biografiearbeit <i>IBP Grundkonzepte:</i> Kernselbst, Grenzen 2, Präsenz 2, Kontakt 2, Herkunftsszenario 1, Ressourcenaufbau und -verankerung <i>Praxistransfer:</i> Fokus auf Grenzen/Abgrenzung im Privaten und bei der Arbeit, Ressourcen erkennen und fördern	IS 1	12.-14.06.2026	Chlotisberg, Gelfingen LU Manou Maier

Intensivseminar 2 Verständnis von Transformation - Bedeutung von Prägung im Coaching - Commitment zur persönlichen Praxis <i>IBP Grundkonzepte:</i> Entwicklungspsychologisches Modell 1, Lifespan-Development, Fragmentierung/De-fragmentierung, Geheime Themen (und Geschwindigkeitsbegrenzungen) <i>Praxistransfer:</i> Selbststeuerung: Eigene Wahrnehmung, Lernen und Lernverhalten	IS 2	03.-05.07.2026	Chlotisberg, Gelfingen LU	Corinna Möck-Klimek
Intensivseminar 3 Leben und arbeiten im Spannungsfeld von Erschöpfung und Selbsterfüllung - Bedeutung des Selbstkontaktes - Methoden zur Vertiefung des Selbstkontakts - Burnoutproblematik, Hintergrund, Prophylaxe - Offensiver Kompensationsstil und dessen Einordnung in die Arbeit mit Persönlichkeitsanteilen <i>IBP Grundkonzepte:</i> Offensiver Kompensationsstil, Agency-(De-)Fragmentierung, Sustaining Constancy Exercises <i>Praxistransfer:</i> Fokus auf Selbstmanagement, Work-Life-Balance, Burn-Out-Prophylaxe	IS 3	21.-23.08.2026	Idyll Gais, Gais AR	Gertrud Perler
Intensivseminar 4 Defensiver Kompensationsstil versus Selbstkontakt Umgang mit inneren Kompensationsstilen - Kompensationsverhalten erkennen - Vertiefung Verständnis defensiver Kompensationsstile (Charakterstil/Schutzstil) - Anwendung Modell innerer Saboteure / innerer Weisheitsaspekt <i>IBP Grundkonzepte:</i> Defensiver Kompensationsstil 1, Charakterstil-(De-)Fragmentierung <i>Praxistransfer:</i> Fokus auf Wahrnehmung der eigenen Kompensationsstile und des Kernselbstkontakts	IS 4	16.-18.10.2026	Chlotisberg, Gelfingen LU	Corinna Möck-Klimek

Intensivseminar 5 Umgang mit förderlichen und destruktiven inneren Strukturen - Saboteure erkennen und bewältigen - Leben und handeln aus einem inneren Weisheitsaspekt - Deklaration der Saboteure / des eigenen defensiven Kompensationsstils (Charakterstils) - Ressourcen - Weisheitsaspekt <i>IBP Grundkonzepte:</i> Defensiver Kompensationsstil 2, Entwicklungspsychologie 2 <i>Aktuelle Forschungsergebnisse mit Relevanz für Coaching / aktuelle Entwicklungen im Beratungsmarkt 1</i> <i>Praxistransfer:</i> Wie erlebe ich mich in Beziehungen	IS 5	13.-15.11.2026	Chlotisberg, Gelfingen LU	Gertrud Perler
Werkstatt 1 Vertiefung Kompensationsstile	WS 1	Ende November/ Anfang Dezember 2026 13.30-17.30 Uhr	online	Corinna Möck-Klimek oder Gertrud Perler
Intensivseminar 6 Begleitung und Begegnung auf Augenhöhe - Grundlagen Kommunikation 1 - Aufbau einer Vertrauensbasis mit dem Gegenüber - Gesprächsführung: Spiegeln, empathisches Einschwingen, Pacing, Ebenen der Kommunikation (KEK), Embodied Communication <i>Praxistransfer:</i> Reflexion des eigenen Kommunikationsverhaltens	IS 6	29.-31.01.2027	Idyll Gais, Gais AR	Manou Maier Sylvie Fröhlicher

Intensivseminar 7 Evaluation 1. Lehrgangsjahr - Lernen und Entwicklung durch Eigen- und Fremdwahrnehmung - Die Kunst der Einschätzung - Feedback geben und empfangen - Überprüfen Stand Lehrgangsziele <i>Praxistransfer:</i> Zentrierung und Erdung bei Coach und Klient:innen	IS 7	02.-04.04.2027	Idyll Gais, Gais AR	Gertrud Perler
Werkstatt 2 - Einblick in die Vertiefungsrichtungen	WS 2	Mitte April/ Anfang Mai 13.30- 17.30 Uhr	online	Corinna Möck- Klimek Gertrud Perler
2. Weiterbildungsjahr				
Intensivwoche 2 Orientierung und Differenzierung zu unterschiedlichen Beratungsformaten. Coaching ist nicht gleich Coaching. Gemeinsam: - Orientierung Beratungsformate - IBP-Bug - GROW-Modell Differenziert: - Orientierung Beratungsformate Supervision / Coaching - Abgrenzung Coaching/Psychologische Beratung zu Psychotherapie <i>Aktuelle Forschungsergebnisse mit Relevanz für Coaching / aktuelle Entwicklungen im Beratungsmarkt 2</i>	IW 2	19.-23.05.2027	Chlotisberg, Gelfingen LU	Corinna Möck- Klimek Axel Klimek
Die Teilnehmenden entscheiden sich für Vertiefungsformat, das sie abschliessen möchten.				
Intensivseminar 8 Einführung in die Gestaltarbeit und Umgang mit inneren Anteilen - Grundlagen der Gestaltarbeit 1 - Gestalttechniken <i>Praxistransfer:</i> Fokus auf Einsatz von Gestalttechniken in der eigenen Beratungspraxis	IS 8	11.-13.06.2027	Idyll Gais, Gais AR	Ulrike Mbutcho

Intensivseminar 9 Psychologische Beratung Aktive Integration des Körpers in die Beratungstätigkeit unter Berücksichtigung von Körperstruktur und Atemmuster IBP Grundkonzepte: - Körper, Atemmuster/ -techniken vertiefen, Anwendung von Ondulierender Atemwelle und Sustaining Constancy Exercises im Coaching/in Psychologischer Beratung - Blockierungen in den Segmenten erkennen und Self-Release-Techniken anwenden - Corebug - „Energiediagramm“ - Containment - Wann ist Arbeit mit Körperkontakt indiziert? <i>Praxistransfer:</i> Entspannungs- und Selbstentspannungstechniken	IS 9	Mo.-Mi. 23.-25.08.2027	IBP Institut	Bettina Läubli
--	------	----------------------------------	--------------	----------------

Intensivseminar 9 Coaching / Supervision Einführung in systemisch integratives Coaching/Supervision - Supervision und Coaching als berufspraktische Formate: Entwicklungen, Gemeinsamkeiten, Unterschiede (Fachberatung, Prozessberatung) - Wissensstruktur der Supervision bzw. des Coachings nach Schreyögg (Metaebene, Basistheorien, Beratungsprinzipien, Praxeologie) - Phasen von Coaching/Supervision (dynamische Urteilsbildung nach Lex Bos) mit dem Fokus: Auftragsklärungsprozesse (das Erstgespräch: Gestaltung des Beratungssystem, unterschiedliche Vertragsarten) - Basisinterventionen im Beratungsverlauf (Klassifikation nach Hartwig Hansen) - Reflexion/Vernetzung systemisch-integrativ und IBP Methoden, Haltung <i>Praxistransfer:</i> Unterschiede von Coaching und Supervision beschreiben Das eigene Beratungsangebot auf Metaebene, Basistheorien, Beratungsprinzipien und Praxeologie reflektieren.	IS 9	Mo.-Mi. 30.08.- 01.09.2027	IBP Institut	Silvio Sgier
Intensivseminar 10 Vertiefung der Gestaltarbeit in Verständnis und Anwendung - Gestaltarbeit 2 - Assoziiertes Arbeiten und Arbeiten in der Metaposition - bewusster Einsatz der eigenen Haltung als Intervention - Kommunikation 2 <i>Praxistransfer:</i> Fokus auf Prozesssteuerung mit den Elementen assoziiertes Arbeiten und Metaposition	IS 10	24.-26.09.2027	Idyll Gais, Gais AR	Gertrud Perler
Intensivseminar 11 Psychologische Beratung Prozessverständnis und Orientierung innerhalb einer Beratungssitzung sowie über einen längeren Beratungsverlauf	IS 11	Mo.-Mi. 25.-27.10.2027	IBP Institut	Manou Maier

-
- Phasen eines Beratungsverlaufs und Phasen einer Sitzung
 - Erstgespräch, Auftragsklärung
 - Abschluss, Evaluation, Qualitätssicherung

Praxistransfer:

Fokus auf Integration in die unterschiedlichen Tätigkeitsfelder der Teilnehmenden.

Das eigene Beratungsangebot auf Metaebene, Basistheorien, Beratungsprinzipien und Praxeologie reflektieren.

Intensivseminar 11

IS 11

Mo.-Mi.

IBP Institut

Thomas Klink

Coaching / Supervision

01.-03.11.2027

Coaching im organisationalen Kontext / Coaching von Führungspersonen

- Sinngebung: Coaching im organisationalen Kontext
- Führung, Führungsentwicklung und Führungcoaching
- Die systemische Haltung nach M. Barthelmess
- Organisationsverständnis und -wissen, systemisch denken und handeln
- Phasenmodell (z.B. Lippmann, Eppe-Fischer). Verschiedene Kundinnen-/Kudentypen
- Komplementärberatung
- Prozesse im Coaching steuern (horizontale/vertikale Prozesssteuerung): Interventionen und Interventionsebenen (Schichtenmodell von Schmidt & Berg)
- Reflexion/Vernetzung systemisch-integrativ und IBP Methoden, Haltung

Praxistransfer:

Wahrnehmung der einzelnen Verlaufsphasen während einer Sitzung

Intensivseminar 12 Bedeutung der eigenen Gesundheit (physisch, mental, emotional) als Grundlage für ein nachhaltiges und verantwortungsvolles Begleiten von Menschen - Wie Gesundheit aufrechterhalten werden kann - Resilienz, Salutogenese, Psychische Gesundheit - Theorie zu Umgang mit Stress <i>IBP Grundkonzepte:</i> Mental Health Tools Aktuelle Forschungsergebnisse mit Relevanz für Coaching / aktuelle Entwicklungen im Beratungsmarkt 3 <i>Praxistransfer:</i> Einsatz von Mental Health Tools und Strategien im Umgang mit Stress in der eigenen Praxis als Berater:in/Coach/Supervisor:in	IS 12	26.-28.11.2027	Idyll Gais, Gais AR	Corinna Möck-Klimek
Intensivseminar 13 Coaching / Supervision Supervision und Coaching von Gruppen und Teams - Gruppen und Teams (Definition) - Unterschiede zwischen Ein-Personen- und Mehr-Personen-Settings in Coaching und Supervision - Dynamik in Gruppen und Teams erkennen, verstehen, nutzen - Beratungsmodelle für Gruppen und Teams nach Weigand - Spezifische Methoden für die Arbeit mit Gruppen und Teams - Reflexion/Vernetzung systemisch-integrativ und IBP Methoden, Haltung <i>Praxistransfer:</i> wird noch konkretisiert	IS 13	Mo.-Mi. 17.-19.01.2028	IBP Institut	Silvio Sgier

Intensivseminar 13 Psychologische Beratung Psychopathologie und Trauma - Psychopathologie - Trauma (Theorie) - Einschätzung der Klientel im Hinblick auf mögliche Psychopathologie - Pendeln - Korrigierende Erfahrung (Theorie) - Integration von Körperarbeit <i>Praxistransfer:</i> Bewusstsein für die Möglichkeiten und Grenzen der eigenen Beratungspraxis entwickeln	IS 13	Mi.-Fr. 26.-28.01.2028	IBP Institut	Katharina Bindschedler
Intensivseminar 14 Evaluation 2. Jahr, Einführung Beratungskonzept und Marketing - Selbstevaluation nach 2. Jahr - Bedeutung der eigenen Haltung für das eigene Angebot - Marketing <i>IBP Grundkonzepte:</i> edukativ-agogisches Modell, Der informierte Coachee, Eigenverantwortung <i>Praxistransfer:</i> Eigenes Beratungskonzept und Fokus auf eigene Vernetzung als Coach.	IS 14	10.-12.03.2028	Idyll Gais, Gais AR	Gertrud Perler Manou Maier

3. Weiterbildungsjahr		Daten	Ort	Kursleitung
Intensivwoche 3	IW 3	05.-09.04.2028	Chlotisberg, Gelfingen LU	Gertrud Perler
Der Beratungsverlauf - Verstrickungen und andere Phänomene verstehen und professionell handhaben				
- Die Coaching-Beziehung - Aufbau, Entwicklung und Abschluss - Übertragung und Gegenübertragung - Konfrontativ arbeiten, wie und wann - Coaching-Verlauf: Übungssitzungen und Coachingverlaufsdokumentation				
<i>Aktuelle Forschungsergebnisse mit Relevanz für Coaching / aktuelle Entwicklungen im Beratungsmarkt 4</i>				
<i>Praxistransfer:</i> Fokus auf Rollenklarheit				
Intensivseminar 15	IS 15	05.-07.05.2028	Idyll Gais, Gais AR	Corinna Möck-Klimek
Einführung in die systemische und lösungsorientierte Beratung				
- Was heisst Lösungsorientierung? - Konstruktivismus, Systemtheorie und positives Menschenbild - Fokus auf die systemische Haltung des Nichtwissens - Lösungsorientiertes Coaching mit Werkzeugen (lösungsorientierte Fragen, Technik des Reframings) - Einführung Reflectingteam für den Gruppenkontext				
<i>Praxistransfer:</i> wird noch konkretisiert				

Intensivseminar 16 Umgang mit Konflikten Gemeinsam: - eigenes Konfliktverhalten - Grundsätzliches zu Konfliktmanagement - Kommunizieren von offenen Gestalten - Konflikte mit Klient:innen Differenziert: - Coaching/Psych.B: Konflikte im privaten Kontext - C./SV inkl. Stud., die den Abschluss Coach bso machen: Konfliktmoderation von Gruppen, Teams <i>Praxistransfer:</i> Fokus auf Konflikte mit seinen Eskalationsstufen	IS 16	16.-18.06.2028	Idyll Gais, Gais AR	Gertrud Perler
Werkstatt 3 Je eine Werkstatt in der Vertiefungsrichtung Psychologische Beratung und Coaching/Supervision - Selbstentwicklung & Umsetzung in den eigenen Berufskontext Aspekte der Onlineberatung	WS 3	Fr. 23.06.2028 13.30-17.30 Uhr	online	Sylvie Fröhlicher
	WS 3	Fr. 30.06.2028 13.30-17.30 Uhr	online	Thomas Klink
Intensivseminar 17 Psychologische Beratung Paarthermen & Sexualität / Ethik in der Beratung - Paarthermen und Sexualität in der psychologischen Beratung - Ethik in der Beratung, inkl. Bereich Paararbeit und Sexualität <i>IBP Grundkonzepte:</i> Ladungs-/Entladungszyklus, das sexuelle Szenario, Differenzierungsmodell nach D. Schnarch <i>Praxistransfer:</i> Fokus Rollenklarheit in Bezug auf die Themen Sex ualität und Paare in der Beratung	IS 17	Mo.-Mi. 21.-23.08.2028	IBP Institut	Notburga Fischer

Intensivseminar 17 Coaching/Supervision Professionalität & Ethik - Anwendung in der Praxis - Professionalität & Ethik in Coaching/Supervision: Bezug zu bso-Standards und ihre Implikationen für Coaching/Supervision (Einfluss auf persönliche Praxis und Beratungskonzept) - Verschiedene Coaching-Anwendungsfälle: Laufbahncoaching, Führungswechsel, erste 100 Tage, Orientierung im Change - Online-Beratung - Verschiedene Coachingsettings: Unterschiede zwischen berufsbezogenem Coaching und psychologischer Beratung? - Reflexion/Vernetzung systemisch-integrativ und IBP Methoden, Haltung <i>Praxistransfer: wird noch konkretisiert</i>	IS 17	Mo.-Mi. 28.-30.08.2028	IBP Institut	Thomas Klink
Werkstatt 4 Coaching/Supervision Beratungskonzept Einstieg in die eigene Praxis - Abgabe und Präsentation des eigenen schriftlichen Beratungskonzepts - Wege und Schritte in die eigene Praxis: Erfahrungen, Gelingensfaktoren Offene Plattform: Aktuelle Bedürfnisse aufnehmen und bearbeiten	WS 4	Fr. 08.09.2028	IBP Institut	Silvio Sgier
Werkstatt 4 Psychologische Beratung Beratungskonzept Einstieg in die eigene Praxis - Abgabe und Präsentation des eigenen schriftlichen Beratungskonzepts - Wege und Schritte in die eigene Praxis: Erfahrungen, Gelingensfaktoren - Offene Plattform: Aktuelle Bedürfnisse aufnehmen und bearbeiten	WS 4	Fr. 22.09.2028	IBP Institut	Manou Maier

Intensivseminar 18 Praxisseminar mit Videoanalyse und Themenvertiefung - Praxiswochenende: Übungssitzungen zur Prüfungsvorbereitung mit Video - Diskussion eigener Beratungs-/Coaching-Verlaufsdokumentationen - Informationen zur Prüfung	IS 18	29.09.- 01.10.2028	Idyll Gais, Gais AR	Gertrud Perler
<i>Aktuelle Forschungsergebnisse mit Relevanz für Coaching / aktuelle Entwicklungen im Beratungsmarkt 5</i>				
Intensivseminar 19 Spezifische Coachingthemen - Macht, Ohnmacht - Umgang mit Andersartigkeit (z.B. Vorurteile bezgl. Gender, Minderheiten aller Art) - Krisenintervention	IS 19	24.-26.11.2028	Idyll Gais, Gais AR	Ulrike Mbutcho Janis Mangisch
<i>Praxistransfer: Fokus auf Genderthemen</i>				
Prüfung		Februar 2028	IBP Institut, Winterthur	
Intensivwoche 4 Abschied und Abschluss in Coaching/Beratung - Schlussevaluation - Thema Abschied - Abschluss/Beenden einer Coaching/Beratungs-Beziehung - Rückblick, Prüfung - offene Gestalten - Lehrgangsschlussevaluation - Abschluss des Lehrgangs	IW 4	28.02.- 04.03.2029	Chlotisberg, Gelfingen LU	Gertrud Perler
N.N.: Kursleitung noch nicht bestimmt				

6 Qualitätssicherung

6.1 Überprüfung des Lernerfolgs

Die Überprüfung des individuellen Lernerfolgs erfolgt laufend durch die Ausbilder:innen sowie in zeitlich klar festgelegten Evaluationsschritten. Sie wird in einem Studienbuch dokumentiert.

Am Ende des ersten Lehrgangsjahres findet eine Zwischenevaluation (Selbst- und Fremdeinschätzung) statt. Diese soll aufzeigen, ob die Lehrgangsziele hinsichtlich persönlicher Entwicklung, fachlichem Wissen und beginnender Beratungskompetenz erreicht worden sind. Anlässlich dieser Evaluation entscheidet die Ausbildungsleitung über den weiteren Verbleib der Teilnehmenden im Lehrgang.

Zwischenevaluation
nach 1 Jahr

Die Ausbildungsleitung bestimmt aufgrund der Überprüfung des Lernerfolgs und der Qualifikationen bei jeder/jedem einzelnen Teilnehmenden, ab welchem Zeitpunkt die eigene Coaching- und Beratungstätigkeit unter der Bezeichnung «Integratives Coaching / Integrative Beratung / Integrative Supervision IBP in Ausbildung (i.A.)» angeboten werden darf.

Am Ende des dreijährigen Lehrgangs findet eine eintägige praktische und theoretische Prüfung statt.

Prüfung nach 3 Jahren

Die schriftliche Abschlussarbeit wird durch die begleitende Supervisorin bzw. den begleitenden Supervisor beurteilt.

Schriftliche Abschluss-
arbeit

6.2 Diplom

Die Ausbildung wird mit einem Abschluss-Diplom bestätigt, welches – je nach Vertiefungsrichtung zum Tragen des Titels «Berater:in IBP», «Coach IBP» respektive «Supervisor:in IBP» berechtigt, sofern alle der nachfolgend aufgeführten Anforderungen erfüllt sind:

Diplomierung

- Nachweis des Besuchs der einzelnen Lehrgangsveranstaltungen
- Nachweis der Bezahlung sämtlicher Lehrgangskosten
- Teilnahme an den Treffen der Intervisionsgruppe
- Nachweis der geforderten 30 Sitzungen Lehrcoaching
- Nachweis der geforderten 30 Sitzungen Lehrsupervision
- Schriftliches Beratungskonzept
- Bestandene Prüfung (praktisch und theoretisch)
- Angenommene schriftliche Abschlussarbeit
- Nachweis über mindestens 40 Stunden selbständig ausgeführte und durch Supervisor:in bestätigte Beratungstätigkeit

6.3 Absenzregelung

Es wird eine hundertprozentige Präsenz in sämtlichen Lehrgangsveranstaltungen erwartet. Die Teilnehmenden erklären sich bereit, Ferien, berufliche und andere Verpflichtungen so zu planen, dass eine lückenlose Teilnahme am Lehrgang möglich ist.

Kontingent von jährlich
maximal 6 Halbtagen

Während des Lehrgangs darf der:die IBP Studierende pro Lehrgangsjahr maximal 6 einzelne Halbtage fehlen. Mit der Ausbildungsleitung werden Art und Umfang der Kompensationsleistung vereinbart. Verpasste ganze Intensivseminare/-wochen müssen kompensiert werden im Folgelehrgang.

6.4 Rekursmöglichkeit

Wird eine schriftliche Abschlussarbeit oder die Erteilung des Diploms durch die Lehrgangsleitung abgelehnt, kann innerhalb eines Monats nach Erhalt des Entscheids bei der IBP Geschäftsführung Einspruch eingelegt werden. Die IBP Geschäftsführung prüft den Fall und fällt eine endgültige Entscheidung.

Rekurs

6.5 Evaluation des Lehrgangs

Die Qualitätssicherung und -entwicklung des Lehrgangs erfolgt gemäss den Anforderungen des Schweizerischen Berufsverbandes für Supervision, Organisationsberatung und Coaching bso und der Schweizerischen Gesellschaft für Beratung SGfB. Unter anderem wird die Qualität durch regelmässige Befragung der Absolvent:innen gemäss internem Konzept «Qualitätsmanagement IBP» evaluiert. Die Ergebnisse werden in die Entwicklung des Curriculums und der Lehrgangsorganisation einbezogen.

Evaluation des Lehrgangs

6.6 Qualifikation der Ausbilder:innen

Die Ausbilder:innen am IBP Institut verfügen alle über einen tertiären Abschluss (Universität, Fachhochschule, o.ä.) sowie über eine abgeschlossene Weiterbildung in Beratung/Coaching/Supervision oder Psychotherapie und eine mindestens fünfjährige Berufserfahrung in diesem Bereich. Für alle Lehrbeauftragten des IBP Instituts besteht die Verpflichtung, sich regelmässig intern und extern fortzubilden und mehrmals jährlich an den Teacher-Veranstaltungen des IBP Instituts teilzunehmen.

IBP Ausbilder:innen

7 Kosten des Lehrgangs

7.1 Frühbucher-Preis

Bei Anmeldung bis 08.01.2026 (als Stichdatum gilt der Eingang des Zulassungsantrags im IBP Sekretariat) gewährt das IBP Institut einen Frühbucher-Rabatt in Höhe von CHF 2000.- auf die Lehrgangskosten. Dieser Rabatt wird pro rata verrechnet: 500.- mit der 2. Rate, 700.- mit der 4. Rate, 800.- mit der 6. Rate.

Frühbucher-Rabatt

7.2 Kostenübersicht (Stand Januar 2025)

Die Kosten für die Lehrveranstaltungen von insgesamt CHF 29'415.- werden auf sieben Raten aufgeteilt (zwei pro Kalenderjahr, jeweils fällig per 31. Januar bzw. 31. August).

Lehrgangskosten

Eine Anzahlung von CHF 400.- ist fällig nach Vertragsunterzeichnung, die erste Rate bis 30 Tage vor Lehrgangsbeginn.

Ratenübersicht:

2026: 1. und 2. Rate je CHF 3792.50
2027: 3. und 4. Rate je CHF 4995.-
2028: 5. und 6. Rate je CHF 4995.-
2029: 7. Rate CHF 1850.-

In dieser Aufstellung sind die Kosten für die Infrastrukturbenutzung in den Seminarhäusern und das IBP Lehrbuch inbegriffen (Erhalt mit dem Ausbildungsvertrag).

Weitere Kosten:

Einführungs-Seminar (IBP Erleben, 3 Tage)	CHF	750.-	Zusätzlich anfallende Kosten
Bearbeitung Zulassungsantrag	CHF	170.-	
Zulassungsgespräch (direkt an Interviewer:in)	CHF	190.-	
Abschlussprüfung am Ende des Lehrgangs	CHF	600.-	

Direkt an Lehrcoachs und Lehrsupervisor:innen zu entrichten (Beispiel):

Lehrcoaching (30 Sitzungen) *	CHF	ca. 4'500.-
Einzelsupervision (15 Sitzungen) *	CHF	ca. 2'250.-
Supervision in Kleingruppe (15 Sitzungen à 90 Min.**)	CHF	ca. 1240.-
Beurteilung Abschlussarbeit	CHF	ca. 500.-

* Basiert auf einem Richtpreis von CHF 150.- pro 50 Min. Die genauen Kosten hängen von den Ansätzen der ausführenden Lehrcoachs/Lehrsupervisor:innen ab.

** Basiert auf einem Richtpreis in einer 4er Gruppe à CHF 220.- pro Stunde; die genauen Kosten hängen von der Gruppengrösse ab.

In obiger Aufstellung nicht aufgeführt sind die Kosten für Fachliteratur und weiteres Studienmaterial, Reisekosten, Unterkunft in den Seminarhäusern und Verpflegung, sowie ggf. Kosten für Versicherungen, Verbandsbeiträge, Gebühren für das Prozedere zur Erlangung der bso- oder SGfB-Titel, etc..

7.3 Subventionen nach abgelegter eidgenössischer höherer Fachprüfung

Der Bund übernimmt bis zu fünfzig Prozent (maximal CHF 10'500.-) der angefallenen Kursgebühren, wenn im Anschluss an den Lehrgang eine der beiden eidgenössischen Prüfungen für Beratungspersonen abgelegt wird. Der Anspruch besteht unabhängig vom Prüfungserfolg und wird von der/dem Teilnehmenden nach abgelegter Prüfung direkt bei der *Abwicklungsstelle für Bundesbeiträge für vorbereitende Kurse auf eidgenössische Prüfungen* geltend gemacht. Ausführliche Information zur höheren Fachprüfung finden sich unter www.hfpberatung.ch (Supervisor/in-Coach) oder www.sgfb.ch (Beraterin / Berater im psychosozialen Bereich).

Höhere Fachprüfung

8 Ethische Richtlinien

Das IBP Institut als Anbieter des Lehrgangs und alle Teilnehmenden sind verpflichtet, sich an die ethischen Richtlinien des Berufsverbandes für Supervision, Organisationsberatung und Coaching bso und der Schweizerischen Gesellschaft für Beratung SGfB zu halten.

9 Konfliktregelung

Bei Konflikten ermöglicht die Ombudsstelle des IBP Vereins einen unkomplizierten Zugang zu einer Beratung. Ziel dieser Beratung ist es, eine erste Einschätzung der Konfliktsituation vorzunehmen, zu vermitteln und nach Möglichkeit Handlungsoptionen aufzuzeigen. Die Ombudsstelle soll vor allem dazu beitragen, blockierte Auseinandersetzungen wieder in Bewegung zu bringen und Lösungen zu finden, die von beiden Seiten akzeptiert werden können.